

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Technischer Ausschuss **öffentlich** am 15.07.2015 Entscheidung

Tagesordnungspunkt**Vergabe von Bauleistungen
Grundschule Schmiden, Fluchttreppenturm**

- Rohbauarbeiten
- Schlosserarbeiten

Anlagen. keine

Beschlussantrag:

1. Entsprechend der rechnerischen und technischen Prüfung der Angebote erfolgt die Beauftragung der
 - a: **Rohbauarbeiten** an die Fa. Norbert Hartmann GmbH,
Straßberg zum Angebotspreis von brutto 74.303,01 €.
 - b: **Stahlbauarbeiten** an die Fa. Ernst Pfeffer GmbH, Eutingen
zum Angebotspreis von brutto 53.315,57 €
2. Es werden überplanmäßige Mittel in Höhe von 40.000 € wird genehmigt.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Ausgaben des Vermögenshaushaltes

einmalig 127.618,58 €

Veranschlagung der Mittel

Laufendes Haushaltsjahr 2015:

planmäßig	120.000 €	- Finanzposition 2.2112.9402.000
überplanmäßig	40.000 €	- Finanzposition 2.2112.9402.000

Deckungsvorschlag

Die Finanzierung der Mehrkosten kann im Rahmen der Haushaltsansätze für Hochbau durch Einsparungen und Minderausgaben gedeckt werden.

Sachverhalt:

Das 3-geschossige Gebäude der Grundschule Schmiden und die Turnhalle wurden in den Jahren 1974 bis 1976 erbaut. Da die Schule baurechtlich als Sonderbauwerk gilt, müssen grundsätzlich die aktuell gültigen Brandschutzstandards eingehalten werden. Deshalb wurde im TA am 11.03.2015 der Errichtung einer Fluchttreppe zugestimmt (DS 2015/054)

Im Zuge dieser Maßnahme wurden im Gewerk Rohbauarbeiten die Seitenwände und der obere Abschluss des Turms, sowie Abbrucharbeiten im Fassadenbereich und die Fundamentierungen inkl. Erdarbeiten ausgeschrieben. Um wirtschaftliche Vorteile zu erhalten, sind außerdem in dieser Ausschreibung Kosten von ca. 8.000 € für Leistungen enthalten, die zur notwendigen Verbesserung des Brandschutzes im Schulgebäude erforderlich sind. Dabei handelt es sich um die Herstellung einer Türöffnung und einer Mauerwerkswand zur brandschutztechnischen Abtrennung der Heizungsanlage.

Im Zuge einer beschränkten Ausschreibung für die Rohbauarbeiten wurden 18 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. 5 Angebote sind eingegangen. Nach rechnerischer und technischer Prüfung der Angebote stellt sich das Ergebnis wie folgt dar:

Rohbauarbeiten

1.	Fa. N. Hartmann, Straßberg	74.303,01 €
2.	Fa. Mauz, Burladingen,	74.765,32 €
3.	Fa. Mauch, Dunningen	79.315,99 €
4.	Fa. Berger, Meßstetten	80.557,26 €
5.	Fa. Hirt, Villingendorf	92.002,35 €
	Kostenberechnung	52.000,00 €

In der Ausschreibung des Gewerks Stahlbauarbeiten sind im Wesentlichen die Treppenläufe, Stege und alle Geländer enthalten.

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden 13 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Eingegangen sind lediglich 3 Angebote. Ein Angebot musste aufgrund von VOB-Bestimmungen ausgeschlossen werden, da bei wesentlichen Positionen keine Einzelpreise, sondern nur Titelsummen angegeben wurden. Zudem wurden die Vergabeunterlagen geändert.

Nach rechnerischer und technischer Prüfung der Angebote stellt sich das Ergebnis wie folgt dar:

Stahlbauarbeiten

1.	Fa. Pfeffer, Eutingen	53.315,57 €
2.	Fa. Haist, Baiersbronn	57.544,47 €
	Kostenberechnung:	40.000,00 €

Die oben genannten erstplatzierten Firmen Hartmann und Pfeffer sind terminlich und fachtechnisch in der Lage die Arbeiten durchzuführen. Es wird empfohlen, die Fa. N. Hartmann, Straßberg mit den Rohbauarbeiten und die Fa. Pfeffer, Eutingen mit den Stahlbauarbeiten zu beauftragen.

Ursache der Kostenüberschreitung:

Zunächst ist festzustellen, dass allgemein bei den Hochbaugewerken eine deutliche Erhöhung der Einheitspreise festzustellen ist.

Darüber hinaus entstehen auch Mehraufwendungen durch notwendige Ausführungsänderungen. Im Zuge der Werkplanung und örtlichen Bestandserhebung mussten die Planer feststellen, dass im Baufeld zwei Abwasserschächte liegen, die in den zur Entwurfs- und Kostenplanung vorliegenden Bestandsplänen in 12 Metern Entfernung vom Baufeld eingezeichnet sind. Diese Schächte waren bisher von Büschen und Hecken überwuchert und deshalb im Rahmen einer Ortsbegehung nicht zu erkennen. Erst durch Landschaftspflegearbeiten im Frühjahr dieses Jahres wurden sie wieder freigelegt. Da ein Verlegen des Treppenturms auf die andere Seite des Vordachs untragbare Einschränkungen im Pausen- und Eingangsbereich der Schule zur Folge hätte, ist unter diesen Voraussetzungen die günstigste Möglichkeit der Erstellung des Treppenturms, das weitere Abrücken des gesamten Bauwerks um ca. 2 m vom Bestandsgebäude. Dies hat zur Folge, dass der entsprechend längere Steg zwischen Gebäude und Turm nicht mehr auskragen kann, sondern ein statisches Auflager am Hauptgebäude benötigt. Um dieses herstellen zu können, muss die komplette Brüstungsplatte entfernt und die Geschossdeckenplatten statisch und brandschutztechnisch ertüchtigt werden. Außerdem ist die Verfüllung der Fundamentarbeitsräume aufgrund der räumlichen Nähe der Schächte zum Turmfuß aufwändiger. Im Gewerk Stahlbauarbeiten werden aufgrund des größeren Abstands und Spannweiten Mehrlängen bei den Geländern und Stahlträgern, sowie höhere Dimensionen bei den Stahlprofilen verursacht.

Diese Faktoren führen zu einer Erhöhung der Gesamtbaukosten, inkl Nebenkosten von ca. 40.000 €.

Deckungsvorschlag:

Die Finanzierung der Mehrkosten kann im Rahmen der Haushaltsansätze 2015 für Hochbau durch Einsparungen und Minderausgaben bei anderen Maßnahmen gedeckt werden.

Zeitlicher Ablauf:

Die Planung und Ausschreibungen sind bisher im Zeitplan. Sofern die vorgenannten Firmen beauftragt werden können, werden die Arbeiten fristgerecht am Anfang der Sommerferien beginnen.

Frieder Theurer